



Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft

Finanzielle Alphabetisierung

Strategien der dgh für neue Bildungskonzepte und gesellschaftliche Bündnisse

Fachtagung

am 23./24. September 2004 in Potsdam

Sind wir in Finanzfragen alle Analphabeten? Aktuelle Studien besagen, die Deutschen wissen zu wenig über Riester-Rente, Verbraucherdarlehen, Investmentfonds, über Floater und Co. Kein Thema wird in der Verbraucherbildung derzeit so intensiv diskutiert, wie das der finanziellen Allgemeinbildung. Die Gründe liegen auf der Hand: die rasante Zunahme der Zahl überschuldeter BürgerInnen, die steigende und veränderte gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Finanzdienstleistungen, die Krise der Sozialsysteme mit der Forderung nach mehr Eigenverantwortung, die Kritik am „Konsumismus“ der jüngeren Generation, um nur einige Ursachen zu nennen.

Aber, worum geht es wirklich? Fehlt es am Produktwissen, am Wissen der Haushalte im Umgang mit den eigenen Finanzen, an beidem? Wir laden Sie ein, über finanzielle Allgemeinbildung als wichtige Voraussetzung für sinnvolles Haushalten und eine erfolgreiche Alltagsgestaltung zu diskutieren.

Donnerstag, 23.09.2004

Tagungsleitung: Martina Feulner, dgh

9:00 Uhr **Begrüßung**

Einführung in das Tagungsthema und in die aktuellen Arbeitsfelder der dgh

Prof. 'in Dr. Maria Thiele-Wittig, Vorsitzende der dgh

9:30 Uhr **Eröffnungsvortrag**

Malte Ristau-Winkler

*Abteilungsleitung Familie, Wohlfahrtspflege, Bürgerschaftliches Engagement
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin*

10:00 Uhr **Geld und Haushalt 2004 plus – Neuausrichtung des Informationsangebotes zur
Finanzplanung privater Haushalte**

Reiner Hardt

Geld und Haushalt, Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe, Berlin

10:30 Uhr Kaffeepause

- 11:00 Uhr **Einkommen und soziale Sicherung in der Lebenslaufperspektive**
Dr. Ute Klammer
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf
- 11:30 Uhr **Kursbuch Schuldenprävention**
Marius Stark
Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung, Köln
- 12:00 Uhr **Diskussion**
Moderation: Klaus Werner, dgh
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 – 16:00 Uhr **Workshops**
- **Familienförderung durch die Vermittlung von Alltagskompetenzen. Die Weiterentwicklung der Bildungskonzepte zur Armutsprävention**
Moderation: Dr. Andrea Schulze, Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft in der dgh
 - **Familienbildung und hauswirtschaftliche Bildung – Perspektiven der Zusammenarbeit**
Moderation: Frank Bertsch, Publizist
 - **Ökonomische Anpassungsqualifizierung von hauswirtschaftlichen Fachkräften**
Moderation: Prof.'in Dr. Margarete Sobotka, Fachausschuss Großhaushalt
 - **Wohnen – auch ein Teil der wirtschaftlichen Bildung?**
Moderation: Prof.'in Dr. Barbara Freytag-Leyer, Fachausschuss Haushalt und Wohnen
- 16:30 Uhr **Mitgliederversammlung der dgh**
- 19:30 Uhr Abendessen und informeller Austausch

Freitag, 24.09.2004

Tagungsleitung: Klaus Werner, dgh

- 9:00 Uhr **Ergebnisse der Workshops und Diskussion**
- 9:30 Uhr **Finanzielle Problemlagen als Herausforderungen für finanzielle Bildung**
Prof. Dr. Udo Reifner
iff Institut für Finanzdienstleistungen, Hamburg
- 10:00 Uhr **Bildung für den Umgang mit Geld und Konsum**
- Was müssen haushaltsbezogene Bildungskonzeptionen leisten?
Prof.'in Dr. Kirsten Schlegel-Matthies
Universität Paderborn
- 10:30 Uhr Kaffeepause

Kriterien für haushaltsökonomische Entscheidungen:

- 11:00 Uhr **Finanzielle Allgemeinbildung als Ressource bei der Bewältigung und Prävention prekärer Lebenslagen**
Dr. Heide Preuße
Justus-Liebig-Universität, Gießen
- 11:20 Uhr **Haushaltswissenschaftliche Finanzberatung – Rationalität an Ihrer Seite**
PD Dr. Rainer Hufnagel
Universität Hohenheim, Stuttgart
- 11:40 Uhr **Diskussion**
Moderation: Prof.'in Dr. Mirjam Jaquemoth und Prof.'in Dr. Alrun Niehage, dgh
- 12:00 Uhr **Ergebnisse und Perspektiven der Armutspräventionsprojekte der dgh**
Prof. Dr. Michael-Burkhard Piorkowsky
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn
- 12:30 Uhr **Wirtschaftliche Bildung für den Kontext von Alltag und Familie
Strategien der dgh**
Prof.'in Dr. Maria Thiele-Wittig
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Tagung wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Rahmenprogramm

Präsentation von Arbeiten aus dem Beirat „Junges Forum“ in der dgh, dem Internationalen Verband für Hauswirtschaft, dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, Universitäten, den Mitgliedsverbände der BAG-HW

Tagungsort

Ostdeutsche Sparkassenakademie, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
Fon: 0331/907 8021, Fax: 0331/907 7009

Kosten

Tagungsbeitrag incl. Tagungsmappe, Kaffeepausen, Mittag- und Abendessen am 23.09.
€ 125,- für Mitglieder und Gäste
€ 40,- für Studierende

Überweisung bitte bis zum Anmeldeschluss auf das Konto 0 808 808 bei der Deutschen Bank Meckenheim mit der BLZ 38070024.

Übernachtung

Übernachtungsmöglichkeit besteht in der Ostdeutschen Sparkassenakademie (Einzelzimmer mit Frühstück für € 51,-), dort ist für die Tagung bis zum 25.08.2004 ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort „dgh-Fachtagung“ reserviert. Den Potsdam Tourismus Service erreichen Sie unter der Adresse: Am neuen Markt 1, 14479 Potsdam, Fon: 0331 27 55 80.

Anmeldeschluss

15. September 2004

Veranstalterin

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V., Mühlenstraße 8, 52080 Aachen, Fon: 0241/166429,
Fax: 0241/962446, eMail: dgh@poweronline.net



Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.

Anmeldung zur Fachtagung am 23./24. September in Potsdam

Finanzielle Alphabetisierung
Strategien der dgh für neue Bildungskonzepte und gesellschaftliche Bündnisse

Name: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Hinweise:

Bitte machen Sie die Angaben so, wie sie auf der Teilnehmerliste erscheinen sollen.
Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden keine Anmeldebestätigungen versendet.

Tagung

Teilnahme am 23.09.2004 ja nein

Teilnahme am 24.09.2004 ja nein

Workshops (bitte einen Themenschwerpunkt wählen)

Familienförderung durch die Vermittlung von Alltagskompetenzen

Familienbildung in der dgh

Ökonomische Anpassungsqualifizierung

Wohnen

Mitgliederversammlung

Teilnahme ja nein

Überweisung der Tagungsgebühr:

Überweisung bitte auf das Konto 0 808 808 bei der Deutschen Bank Meckenheim
mit der BLZ 38070024.

Anmeldung:

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V., Mühlenstraße 8, 52080 Aachen,
Fon: 0241/166429, Fax: 0241/962446, eMail: dgh@poweronline.net